

# **Muthspiel Kurt**

**Vorname:** Kurt

**Nachname:** Muthspiel

**erfasst als:** Komponist:in Interpret:in Chorleiter:in Musikalische:r Leiter:in

**Genre:** Klassik Volksmusik Neue Musik

**Subgenre:** Alte Musik

**Geburtsjahr:** 1931

**Geburtsort:** Linz

**Geburtsland:** Österreich

**Todesjahr:** 2001

**Sterbeort:** Graz

Der Chorerzieher und Komponist Kurt Muthspiel wurde am 31. Dezember 1931 in Linz geboren und verstarb am 18. März 2001 in Graz.

Als Volksbildner mit dem Ziel einer umfassenden musikalischen Erziehung und als Chorleiter mit großer Breitenwirkung beschäftigte sich M. schon früh mit Alter Musik und begeisterte Laienchöre für den mehrstimmigen Gesang mit Schwerpunkten wie Guillaume Dufay, Heinrich Schütz, J. N. David und Hugo Distler. Als Komponist vor allem von Volksliedern und Jodlern war M. um eine unmittelbare musikalische Interpretation der meist selbst verfassten Texte bemüht. Seine Werke fanden über die Steiermark hinaus weite Verbreitung, darunter mehr als 60 zunächst anonym überlieferte Volkslieder. Als Volksbildner mit dem Ziel einer umfassenden musikalischen Erziehung und als Chorleiter mit großer Breitenwirkung beschäftigte sich M. schon früh mit alter Musik und begeisterte Laienchöre für das mehrstimmige Singen mit Schwerpunkten wie Guillaume Dufay, Heinrich Schütz, J. N. David und Hugo Distler. Als Komponist vor allem von Volksliedern und Jodlern war M. um eine unmittelbare musikalische Interpretation der meist selbst verfassten Texte bemüht. Seine Werke fanden über die Steiermark hinaus weite Verbreitung, darunter über 60 Volkslieder, die zum Teil zunächst anonym überliefert sind.

*Nach Oesterreichisches Musiklexikon online: Muthspiel, Familie, abgerufen am 26.2.2025 [[https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik\\_M/Muthspiel\\_Familie.xml](https://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_M/Muthspiel_Familie.xml)]*

## **Auszeichnungen**

1985 *Land Steiermark*: Hanns Koren Kulturpreis  
1987 *Republik Österreich*: Verleihung des Berufstitels "Professor"  
1993 Große Goldene Erzherzog Johann Medaille

## Ausbildung

1952-1958 *Mozarteum Salzburg*: Querflöte, Klarinette, Schulmusik ([Friedrich Neumann](#), [Cesar Bresgen](#), Eberhard Preussner)

## Tätigkeiten

1958-1976 *Murtaler Zeitung*: Redakteur  
1958-1976 *Druckerei Styria*, Judenburg: Filialdirektor  
1975-1995 *Druck- und Verlagshauses Styria*, Graz: technischer Direktor  
1969-1993 *Steirische Singwoche*: Leiter  
1969-1993 Sammlung *Chorübungen "Anthologie geistlicher und weltlicher Chormusik"*: Herausgeber  
1975-1994 *Arbeitsgemeinschaft Steirischer Singkreise*: Vorstand

## Mitglied in den Ensembles

1954-1958 *Chor St. Jakob am Thurn*: Chorleiter  
1960-1990 A-cappella-Chores *Zeltweg*: Gründer, Chorleiter  
1960-1990 *Zeltweger Volksliedquintetts*: Gründer, Chorleiter  
1961 *Judenburger Musikkreis*: Gründung, Leiter (?)

## Aufführungen (Auswahl)

1982 *Chor der steirischen Singwochen*, [Kurt Muthspiel](#) (dir), Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz: [Viva la musica!](#) (UA, [Iván Eröd](#))  
1987 *Chor der steirischen Singwochen*, [Kurt Muthspiel](#) (dir), Stephaniensaal Graz: [Beim jungen Wein](#) (UA, [Iván Eröd](#))  
1992 *Steirische Singakademie*, [Kurt Muthspiel](#) (dir), Grazer Congress: [Schlußstück](#) (UA, [Florian Bramböck](#))

## Quellen/Links

Oesterreichisches Musiklexikon online: [Muthspiel, Familie](#)  
Familie: [Gerhard Muthspiel](#) (Sohn), [Christian Muthspiel](#) (Sohn), [Wolfgang Muthspiel](#) (Sohn), [Hanne Muthspiel-Payer](#) (Schwiegertochter)